

Prächtig: Straelens Weihnachtsmärchen

Das Team des Kulturrings führte „Der Froschkönig“ auf. Alle Vorstellungen in der Stadthalle ausverkauft. Aufwändige Bühnenausstattung und tolle Schauspielerleistungen begeistern das Publikum. Vorverkauf für 30. Märchen ab 13. Januar.

VON CHRISTOPH KELLERBACH

STRAELEN Miriam Schenkmanns Urteil stand fest. „Das ist besser als Kino, hier ist alles echt.“ Die Sechsjährige war, wie alle anderen Besucher auch, restlos begeistert vom diesjährigen Straelener Weihnachtsmärchen. „Der Froschkönig“ hatte am Sonntag in der Stadthalle seine Premiere und faszinierte sowohl große als auch kleine Gäste.

„Es war sehr schön, dass die Darsteller von allen Seiten aufgetreten sind“

Markus Weuffen
Zuschauer

„Dabei sind wir froh, dass wir überhaupt noch Karten bekommen haben“, verriet Stefan Pastoors. „So schnell, wie hier immer alles weg ist, das geht rubbel die Katz.“ Dieses Jahr sogar noch mehr als zuvor, denn erstmals sind alle zwölf Vorstellungen – sowohl die normalen Termine als auch die Schulvorstellungen – restlos ausverkauft.

Kein Wunder. Denn es handelte sich nicht nur bereits um das 29. Weihnachtsmärchen, sondern bereits um das fünfte Jahr, in dem die Straelener mit eigenem Ensemble spielen. Von der Technik über den Bühnenbau bis hin zu den Darstellern, alles geschieht unter der Gesamtleitung von Norbert Kamphuis, der das Märchenteam des Straelener Kulturrings anführt. Und einmal mehr haben alle Verantwortlichen hier etwas wahrhaft Magisches geschaffen. Unter der Spielleitung von Anita Mysor erwachte in



Bild leider nicht verfügbar

Immer wieder ein Erlebnis ist das Weihnachtsmärchen in der Straelener Stadthalle. Auch die Akteure beim „Froschkönig“ be-

RP-FOTO: CHRISTIAN VERHEYEN

berwelt zum Leben. „Die Kulisse war richtig toll“, lobte Markus Weuffen aus Rheindahlen. „Es war sehr schön, dass die Darsteller von allen Seiten aufgetreten sind.“

Nicht nur vorne auf der großen Bühne wurde gespielt, sondern ebenfalls links neben dem Publikum auf dem Balkon sowie in dessen Rücken, so dass man sich des

ganzen Schauspiel zu folgen. Denn nachdem der Prinz von einem Waldtroll (Dagmar Gellen) in einen Frosch (Christian Kempkens) verwandelt wurde, kann natürlich nur die Liebe einer Prinzessin (Lisa Kamphuis) den Fluch wieder brechen. Dabei erschweren eine intrigante Gräfin (Steffi Heidemeyer) und ihre zickige Tochter (Nadine

naht in Form einer Gauklertruppe (Johnny Murkovic, Rebecca Jordan, Lara Kamphuis, Jasmin Cox und andere) und einer guten Waldfee (Kiki Badorrek).

Sehr detailverliebte Kulissen und eine fantastische Beleuchtung schaffen das richtige Ambiente für die sympathische Schauspieler-

kraftvollen Farb- sowie Nebeleinsatz wie direkt aus einer klassischen Märchenbuch-Illustration entsprungen. „Hier war einfach alles richtig schön“, schwärmte auch Isabell Darda (12), und ihr Vater Alex meinte, „dass ich mich da nur anschließen kann: ‚Der Froschkönig‘ ist einfach hervorragend und sehr empfehlenswert. Wenn wir mit etwas Glück im nächsten Jahr auch Karten bekommen, sind wir bestimmt wieder hier“. Wer also beim 30. Weihnachtsmärchen dabei sein möchte, der kann und sollte sich ab dem 13. Januar im Vorverkauf eine Karte sichern. Mehr Informationen